

FDP: Geplante Standort-Entscheidung für die 5. Gesamtschule aussetzen!

Die FDP beantragt für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 10.06., die geplante Standort-Entscheidung für die Gründung einer 5. Gesamtschule in Krefeld und den damit verbundenen Gründungsprozess auszusetzen, bis ein der Elternbefragung angemessener Standort von der Verwaltung angeboten und haushalterisch tragfähig kalkuliert worden ist.

Weiterhin beantragt die schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion, Claudia Paul, die Verwaltung zu beauftragen, basierend auf den Ergebnissen der standortoffenen Elternbefragung, die am 4. Mai vorgestellt wurden, einen geeigneten und innerhalb eines Zeitrahmens bis zum Schuljahr 2017/18 realisierbaren Standort in Krefeld-Mitte zu benennen und im Dialog mit dem Fachbereich Gebäudemanagement die dafür notwendigen haushalterischen Aufwendungen zu kalkulieren.

Die beiden von der Verwaltung bisher zur Disposition gestellten Standorte Fischeln und Oppum würden sich bei genauer Betrachtung der Elternbefragung, der Infrastruktur und in der Diskussion mit den betroffenen Schulen als nicht optimal erweisen.

Zum Standort **Fischeln** (Freiherr-vom-Stein Realschule und die Josef-Hafels-Schule (Hauptschule) als zweigliedrigen Standort der 5. Gesamtschule erklärt Claudia Paul:

"Hier widerspricht die in Frage kommende Freiherr-vom-Stein Realschule einer Schließung zugunsten der Umwandlung aus gutem Grund: In Kooperation mit dem Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium bietet die Freiherr-vom-Stein Realschule ein hervorragendes und von den Eltern und Schülern in Fischeln und ganz Krefeld hoch akzeptiertes Bildungsangebot. Dieses zu zerschlagen wäre ein gravierender Verlust für die Krefelder Schullandschaft, so dass die positiven Effekte der Neugründung diesen nicht aufwiegen würden. Sowohl Freiherr-vom-Stein als auch Josef-Hafels-Schule wurden 2009 mit KPII-Mitteln energetisch und baulich saniert. Die Zweckbindung ist noch nicht ausgelaufen."

Zum Standort **Oppum** (Realschule Oppum, Schmiedestraße + Stephanusschule, Rote-Kreuz-Straße) erklärt Paul:

"„Der Standort Oppum zeichnet sich insgesamt durch einen deutlich höheren Sanierungsbedarf aus, der im wesentlichen durch den baulich und brandschutztechnischen schlechten Zustand der Stephanusschule bestimmt wird.“ Zitat Vorlage 1164/15 des Fachbereichs 60.

Eine detaillierte Kostenplanung, die aus unserer Sicht vor der Beschlussfassung zwingend notwendig ist, steht noch aus.

Darüber hinaus gilt es hier zu berücksichtigen, dass in direkter Nachbarschaft mit der neuen Gesamtschule in Uerdingen ein ortsnahe Angebot zur Verfügung steht. Gleichzeitig plant Meerbusch die Eröffnung einer zusätzlichen Gesamtschule, die speziell von Gellep-Stratum aus eine attraktive Alternative bieten kann.

Gleichzeitig ist der geplante Doppelstandort Schmiedestraße und Rote-Kreuz-Straße für SchülerInnen aus Krefeld-Mitte und Krefeld-West, wo in der Summe der höchste Bedarf

ermittelt wurde, nur mit erheblichen Wegezeiten zu erreichen. Für Schüler der Erprobungsstufe stellt dies eine erhebliche Zugangsschwelle dar".

Demgegenüber sieht Paul gewichtige Gründe für einen Standort der 5 Gesamtschule in der **Stadtmitte**:

"Betrachtet man die geografische Verteilung der zustimmenden Eltern, so fällt – im Gegensatz zur tabellarischen Übersicht nach Postleitzahlen auf, dass die Mehrheit derjenigen, die sich eine 5. Gesamtschule für ihre Kinder (aktuell Jahrgänge 2 und 3 der Grundschulen) nicht in Oppum oder Fischeln zu finden ist, sondern in Krefeld-Mitte. Die Postleitzahl-Bezirke verfälschen hier aufgrund ihrer Ausrichtung das Bild ganz entscheidend.

Während Oppum/Linn/Gellep-Stratum und Fischeln große Flächenbezirke mit (städtebaulich) dünner Besiedelung sind, ist die Krefelder City in den Westen hinein sehr dicht besiedelt.

Es ist deshalb als Fehler in der bisherigen Analyse zu betrachten, dass lediglich der PLZ-Bereich 47798 als Mitte betrachtet wurde, ohne den ebenfalls mittigen PLZ-Bereich 47799 Cracau einzubeziehen.

Allein hier votieren insgesamt 323 befragte Eltern für eine zusätzliche Gesamtschule.

Da die mittig liegende Gesamtschule Kaiserplatz seit Jahren die höchsten Abweisungsquoten in ganz Krefeld hat, ist dieser Wunsch mehr als nachvollziehbar.

Bezieht man die innenstadtnahen PLZ-Bereiche 47803 mit Inrath und dem stark wachsenden Kempener Feld sowie den Krefelder Westen, mit 47804 (Baakeshof, Gatherhof, Benrad, Forstwald) hinzu, so kommt man zu einer Gesamtzahl von 593 Elternwünschen, die nicht berücksichtigt werden – für die es aber auch kein adäquates Angebot gibt, weil alle derzeit bestehenden Krefelder Gesamtschulen aus diesen Bereichen nur mit langen Wegen zu erreichen und von der Anzahl der verfügbaren Plätze bereits ausgelastet sind.

Wir halten es deshalb für Aufgabe der Krefelder Politik hier dem Elternwillen zu folgen und ein Angebot in der Krefelder City zumindest ernsthaft zu prüfen".